



AFRIKA/ÄGYPTEN - Untersuchungsausschuss: Gewalt gegen Kopten hält an

Kairo (Fides) – Nach Aussage der Untersuchungskommission, die nach den Ausschreitungen vom 30. Juni gebildet wurde und die sektiererischen Gewalt im Land beobachten soll, die im Land auch nach dem Sturz des Präsidenten Mursi anhält, ist die Gewalt und die Übergriffe gegen koptische Christen in vielen Teilen des Landes endemisch, insbesondere in den Verwaltungsregionen Luxor, Sohag und Aswan. Dies dokumentiert die Kommission in einem am 24. März veröffentlichten Bericht, der Entführungsfälle, Enteignung von Wohnungen, Plünderungen von Geschäften aufführt, deren Opfer vor allem ägyptische Kopten sind. Dieses besorgniserregende Bild entstand auf der Grundlage von Gesprächen mit Vertretern der Gemeinden und Bürgerbewegungen und mit Hilfe von Dokumenten, die Augenzeugen der Gewalt zur Verfügung stellen. (GV) (Fides 26/3/2014).